

Verkehrsrisiko in Ingelheim: Polizei sucht Zeugen nach Nötigung

Zeugenaufwurf: Polizei sucht Hinweise zu Nötigung im Straßenverkehr auf der L428 in Ingelheim. Wer sah den blauen VW?

Ingelheim (ots)

Eine gefährliche Situation im Straßenverkehr sorgte am Freitag, den 6. September 2024, für Aufregung in Ingelheim. Gegen 14:30 Uhr erhielt die Polizei Hinweise über einen auffälligen blauen VW-Kleinwagen, der mit rasantem Fahrstil durch die Ortsteile Groß-Winternheim und Schwabenheim an der Selz fuhr. Der Fahrer dieses Wagens zeigte sich besonders rücksichtslos, indem er anderen Verkehrsteilnehmern im dichten Verkehr dicht auf die Spur fuhr und sie damit in ihrer Sicherheit gefährdete.

Im Verlauf dieser riskanten Fahrweise kam es zu einem fast katastrophalen Vorfall: Während eines Überholmanövers auf der L428 zwischen Groß-Winternheim und Schwabenheim an der Selz raste der kleine VW so nah an einem entgegenkommenden Fahrzeug vorbei, dass ein Frontalzusammenstoß nur durch schnelles Reagieren des anderen Fahrers vermieden werden konnte. Solche unverantwortlichen Aktionen bringen nicht nur den Fahrer selbst in Gefahr, sondern auch alle anderen Road-User auf der Straße.

Chancen zur Sicherheit erhöhen

Nicht nur das gefährliche Fahren war ein Grund zur Besorgnis. In Schwabenheim an der Selz wurde zudem ein Passant zur

Zielscheibe, als aus dem blauen Kleinwagen eine Flasche in seine Richtung geworfen wurde. Glücklicherweise liegen keine Informationen vor, dass dieser durch den Wurf verletzt wurde, jedoch zeigt dies deutlich, wie unüberlegt und rücksichtslos der Fahrer gehandelt hat. Eine solche Tat könnte leicht zu ernsthaften Verletzungen oder schlimmeren Konsequenzen führen.

Die alarmierten Polizisten machten sich sofort auf die Suche nach dem Fahrer und konnten kurzfristig einen 18-jährigen Mann aus Mainz im Zusammenhang mit dem Vorfall ausfindig machen. Die Ermittlungen in diesem Fall laufen, und die Polizei Ingelheim bittet dringend um Unterstützung aus der Bevölkerung. Jeder, der in dem fraglichen Zeitraum den blau lackierten VW Kleinwagen gesehen hat oder möglicherweise weitere Beobachtungen machen konnte, wird gebeten, sich zu melden.

Insbesondere stellen sich die Beamten die Frage, ob es weitere Fahrer gab, die während des Überholmanövers in Bedrängnis geraten sind. Auch der Passant, der von der Flasche getroffen wurde oder in der Nähe war, sollte sich bitte direkt bei der Polizei melden. Informationen aus der Bevölkerung könnten entscheidend für die Ermittlung der Vorgänge und den Umgang mit derart rücksichtslosen Fahrverhalten sein.

Solche Vorfälle im Straßenverkehr sind nicht nur alarmierend, sondern sie beeinflussen auch das Sicherheitsgefühl aller Verkehrsteilnehmer. Es ist wichtig, dass Fahrer ihre Verantwortung ernst nehmen und sich an die Regeln der Verkehrssicherheit halten. Die Polizei appelliert an alle Autofahrer und Passanten, wachsam zu sein und sich in solchen Situationen nicht zu scheuen, rechtzeitig zu handeln und gegebenenfalls Unterstützung zu suchen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de